



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2004/03969**
Datum: 23.03.2004
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Heinz

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	23.03.2004	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI	15.04.2004	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Aufbringen eines Dünnschichtbelages in der Regensburger Straße von Radeweller Straße bis Bahnhofstraße**

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss fasst den Beschluss zur Erneuerung der Regensburger Straße mittels Dünnschichtbelag in den Grenzen von Radeweller Straße bis Bahnhofstraße, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2004.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 2.6300.950000-208
VermHH :

Oberbürgermeisterin

Begründung

Der schlechte Zustand der Fahrbahn der Regensburger Straße zwischen Radeweller Straße und Bahnhofstraße mit Spurrinnen, Flickstellen und Schlaglöchern beeinträchtigt die Verkehrssicherheit erheblich und führt zu Beschwerden, die insbesondere von den Anliegern mehrfach an die Stadtverwaltung gerichtet wurden. Aufgrund der ungünstigen Straßenverhältnisse ist die zulässige Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt. Dadurch ist die Leistungsfähigkeit dieser stark belasteten Verbindung erheblich eingeschränkt. Um die Befahrbarkeit der Straße überhaupt zu gewährleisten, sind Instandhaltungsmaßnahmen (Beseitigung von Spurrinnen und Schlaglöchern) in immer kürzerer Folge notwendig.

Beidseitig der Regensburger Straße wurden im Abstand von 50,00 m und 1,00 m vom Fahrbahnrand Bohrkerne zur Ermittlung des Schichtenaufbaus der Fahrbahn gezogen. Die Regensburger Straße besitzt im beschriebenen Abschnitt eine bituminöse Befestigung. Unabhängig davon sind unter der bituminösen Deckschicht noch andere Befestigungsarten (Beton, Pflaster, ungebundene Tragschichten) anzutreffen. Die in kurzen Abständen wechselnden Befestigungsarten und der Zustand der bituminösen Befestigung haben zu dem vorhandenen Schadensbild geführt.

Die Regensburger Straße ist im städtischen Straßennetz als Hauptverkehrsstraße eingeordnet. Sie verbindet Halle mit der Gemeinde Döllnitz. Der Abschnitt zwischen Radeweller Straße und John-Schehr-Straße ist beidseitig bebaut. Daraus ergibt sich die Klassifizierung der Straße in Kategorie C III.

Bereits im Jahr 2002 wurde die Fahrbahn der angrenzenden Abschnitte Radeweller Straße bis Karl-Meißner-Straße und Hohe Straße bis Bahnhofstraße saniert. Ein Jahr zuvor wurde die Fahrbahn der Regensburger Straße zwischen Karl-Meißner-Straße und Am Tagebau instandgesetzt.

Mit der geplanten Sanierung der Regensburger Straße zwischen Bahnhofstraße und Radeweller Straße wäre die Fahrbahn der gesamten Regensburger Straße in Ortslage Halle erneuert.

Ebenfalls im Jahr 2002 wurde in Abstimmung von der HWA mit der Stadt Halle Fachbereich Tiefbau/ Straßenverkehr festgelegt, dass bestimmte Reparaturen an Abwasserschächten im Zuge der Straßensanierung erfolgen.

Mit der Sanierung werden folgende stadt- und verkehrsplanerischen Ziele verwirklicht:

1. Nachhaltige Verbesserung des Fahrbahnzustandes und damit Erhöhung der Verkehrssicherheit
2. Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Straße
3. Nachhaltige Verringerung des Aufwandes für Instandhaltungen und Lückenschluss der Fahrbahnsanierung.

Baubeschreibung

Die Baumaßnahme beinhaltet die Sanierung der Fahrbahn ohne Änderung des Straßenquerschnittes. Unter Beibehaltung des vorhandenen Verlaufes werden die Borde, die beidseitig die Fahrbahn einfassen, erneuert. Eine Sanierung der Gehwege erfolgt nicht.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist in zwei Abschnitten vorgesehen:

1. Radeweller Straße bis John-Schehr-Straße
2. John-Schehr-Straße bis Bahnhofstraße

Die Baumaßnahme beinhaltet die Sanierung der Regensburger Straße beginnend westlich der Einmündung Radeweller Straße und endet östlich der Einmündung Bahnhofstraße. Die Länge des zu sanierenden Straßenabschnittes beträgt ca. 590,00 m.

Die Fahrbahnbreite der Regensburger Straße beträgt im Ausbaubereich 6,50 m bis 8,60 m.

Für die Sanierung der Regensburger Straße wird die schadhafte bituminöse Befestigung 10 cm abgefräst. Auf dieser Unterlage wird eine bewährte Asphaltbefestigung aufgebaut bestehend aus:

- 3 cm Asphaltbinder als Ausgleichsschicht, Asphaltvlies mit Geogitter,
- 4 cm Asphaltbinder,
- 2 cm Asphaltdeckschicht.

Es handelt sich hier um eine Sonderbauweise zur Instandsetzung der Fahrbahn. Die Deckschicht wird als dünne Schicht im Heißeinbau ausgeführt. Zur Gewährleistung des Schichtverbundes werden alle Schichten außer der Deckschicht mit bituminösem Bindemittel angesprüht.

Für die Instandsetzung sind die nachfolgend aufgeführte Leistungen notwendig:

- Fräsarbeiten (bituminöse Deckschicht, bituminöse Tragschicht bzw. Teilflächen die mit Beton befestigt sind, in einer Stärke von 9 – 10 cm)
- Ausbau der Pflasterflächen aus den in die Regensburger Straße einmündenden Straßen
- Einbau einer Asphalttragschicht im Bereich der ausgebauten Pflasterflächen
- Ansprühen der bituminösen Tragschicht
- Einbau einer 3 cm dicken Asphaltbinderschicht
- Ansprühen des Asphaltbinders
- Auslegen des Asphaltvlieses mit Geogitter
- Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbinderschicht
- Ansprühen des Asphaltbinders
- Einbau eines 2 cm dicken Dünnschichtbelages aus Splittmastixasphalt

Im Zuge der Straßensanierung sind die Bordsteine zu erneuern. Nachfolgend aufgeführte Arbeiten sind hierfür erforderlich:

- Schneiden bituminöser Befestigungen (Fahrbahn, Nebenanlagen)
- Borderneuerung
- Bordregulierung vorhandener Betonbordsteine
- Erforderliche Anpassungsarbeiten in den Nebenflächen

Ebenfalls im Zuge der Straßensanierung werden Reparaturen an den Schachtköpfen von Abwasserschächten durchgeführt und Schachtabdeckungen erneuert.

Die Realisierung der Baumaßnahme soll Juli 2004 erfolgen.

Kosten

Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme betragen gemäß Kostenberechnung 288.700,12€.

Für den Abschnitt Radeweller Straße bis John-Schehr-Straße werden 107.839,99 € benötigt.

Die Kosten für den Abschnitt John-Schehr-Straße bis Bahnhofstraße betragen 180.652,15 €.

In den o.g. Kosten sind die Kosten für die Reparatur von Abwasserschächten enthalten, die von der HWA zu tragen wären. Diese betragen für den Abschnitt Radeweller Straße bis John-Schehr-Straße 2.639,00 € und für den Abschnitt John-Schehr-Straße bis Bahnhofstraße 3.809,95 €.

Finanzierung:

Die Finanzierung der Baumaßnahme soll aus den Mitteln des Dünnschichtprogrammes erfolgen, welches im Jahre 2001 im Stadtrat beschlossen worden ist.

Durch die Fertigstellung der bereits in den Jahren 2001 und 2002 begonnenen Bauabschnitte, wäre mit diesem Bauabschnitt das Dünnschichtprogramm in der Regensburger Straße abgeschlossen. Damit würde ein wesentlicher Beschwerdepunkt zur Oberflächenbeschaffenheit und der damit verbundenen sehr hohen Lärmbelästigung der Anwohner beseitigt.

Trotz der zur Zeit nicht gesicherten Finanzierung, sehen wir es als förderlich an, den Baubeschluss für die Dünnschichtmaßnahme Regensburger Straße herbeizuführen, um bei späterer gesicherter Finanzierung schnellstmöglich reagieren zu können.

Anlagen:

Lageplan
Regelquerschnitt